

Liebes Vereinsmitglied!

Knapp vor dem Versand dieses EnneaForum-Heftes samt Einladung zur Jahrestagung hat uns die traurige Nachricht vom überraschenden Tod von Andreas Ebert erreicht. Wir trauern nun um unseren Gründungsvater, der das Enneagramm im deutschen Sprachraum und darüber hinaus verbreitet hat und ein treuer Begleiter und Freund war. Er möge in Frieden ruhen!

Andreas hat sich auf die nächste Jahrestagung gefreut, er sollte das Hauptreferat am Freitag und einen Workshop am Samstag halten. Wegen Corona mussten wir diese Tagung zweimal verschieben, nun kann Andreas nicht mehr teilnehmen. Wir werden die Tagung zum geplanten Thema allerdings mit neuem Untertitel halten:

„Wege zu Gott und mir - 9 oder mehr?

in memoriam Andreas Ebert

24. bis 26. Juni 2022 im Kloster Hünfeld

Das Thema passt bestens zu seinem Vermächtnis, schade, dass er nicht mehr dabei sein kann. Statt dem Referat am Freitag werden wir Andreas würdigen und seiner gedenken. Das Jesusgebet war ihm bekanntlich ein großes Anliegen und daher hat er gerne zugestimmt, dazu am Samstag einen Workshop anzubieten. Es ist wohl in seinem Sinne, dass diesen Workshop jemand anders halten wird und wir so sein Anliegen, diese Form des Gebetes bekannt zu machen, weitertragen.

Du erinnerst Dich vielleicht noch, wie sehr sich Andreas bei unserer Jubiläums-Jahrestagung 2019 über „seinen ÖAE“ gefreut hat. Niemand hätte gedacht, dass das sein letzter Besuch auf einer Tagung war. Im April 2021 konnte ich ein Zoom-Interview mit Andreas über seinen Weg zum und mit dem Enneagramm aufnehmen. Dieses werden wir u.a. in voller Länge am Freitagabend zeigen.

So lade ich Dich ganzherzlich ein, zur Tagung zu kommen. Sie soll nicht nur dem Abschied und der Würdigung von Andreas Ebert dienen, sondern auch ein starkes Zeichen sein, dass wir seinen Verein weiter in die Zukunft führen.

*Peter Maurer,
Vorsitzender ÖAE e.V.*